



GEMEINDEBRIEF NR. 1

KIRCHENGEMEINDE
MÜDEN/ALLER

MÄRZ - MAI 2020

ST. PETRI


KIRCHE FÜR GENERATIONEN

JAHRESLOSUNG
2020

ICH GLAUBE;
HILF MEINEM
UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24





Dankbarkeit: Dein ultimativer Schlüssel zum Glück

Liebe Gemeindeglieder,

kann man denn in einer unvollkommenen Welt leben und trotzdem zufrieden sein? Gut wäre es schon, denn wenn ich erst darauf warte, bis meine große und meine kleine Welt perfekt ist, dann würde ich wohl nie ein zufriedener Mensch.

Die Bibel sagt: Von oben kommen nur gute Gaben und nur vollkommene Geschenke; sie kommen vom Schöpfer der Gestirne, der sich

nicht ändert und bei dem es keinen Wechsel von Licht zu Finsternis gibt. (Jakobus 1, 17)

Immer wieder gibt Gott uns vollkommene Gaben mitten in unsere unvollkommene Welt hinein - ein kleines Stück Himmel: ein bisschen Freude in manchem Leid, etwas Glück im Unglück und vieles mehr, was Licht in manche finstere Lage hineinbringt.

Das, was wir manchmal als tiefstes Glück haben, ist nicht ein Stück unserer unvollkommenen



Jürgen Harting

Welt, sondern ein Stück der vollkommenen Welt Gottes.

Und alle Liebe und Anerkennung, die wir empfangen, ist ein Teil jener vollkommenen Gabe, die von oben, von Gott herab kommt.

Mit anderen Worten: Na klar, wir können inmitten dieser unvollkommenen Welt Glück und Zufriedenheit finden.

Der Clou dabei ist, dass wir dabei erkennen: Gott ist es, der für man-

chen „perfekten Moment“ in unserem Leben verantwortlich ist. Er gibt uns Lichtstrahlen seiner Liebe, einen kleinen Vorgeschmack auf seinen Himmel, und ich nehme wahr: So schön mein Leben im Moment ist – als Christ darf ich glauben: Das Beste kommt doch erst noch.

Ich darf mir eingestehen: Unsere Welt ist unvollkommen, so wie sie ist, und sie wird auch nie wirklich besser. Und

doch sind wir als Gläubende auch von Vorzeichen des Vollkommenen umgeben. Und das ist jede glückliche Minute, die Gott uns schenkt, und die wir dankbar aus seiner Hand annehmen. Das ist der Schlüssel zum Glück mitten in einer unvollkommenen Welt.

*Es grüßt Sie
ganz herzlich Ihr*

Jürgen Harting, P.

Der Kirchenvorstand lädt ein zur Gemeindeversammlung.

Am Donnerstag, den 26. März 2020, um 19.30 Uhr findet in der St. Petri Kirche eine Gemeindeversammlung statt, zu welcher alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen sind.

Der Kirchenvorstand wird dabei über den derzeitigen Stand seiner Vorhaben und über sonstige Entwicklungen innerhalb unserer Kirchengemeinde Auskunft geben.

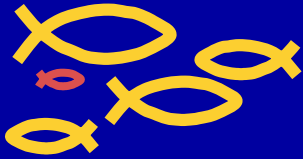
Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Andacht
2. Bericht des Pfarramtes
3. Bericht aus Kirchenvorstand und Ausschüssen
4. Maßnahmen für 2020
5. Informationen von Gemeinde für Gemeinde
6. Terminhinweise
7. Verschiedenes
8. Abschluss und Segen

Änderungen vorbehalten!



Einladungen



Kirchliche Nachrichten



Gottesdienst



Andacht und Zeugnis



Neuigkeiten

Gemeindeversammlung	3
Mittagsimbiss	14
Wächtergebet.....	15
Gebetsnacht	22
Karwoche und Ostern	27
Wir beten für Sie.....	28
Atempause	29
Osterfrühstück.....	29
Regelmäßige Termine	32
Orgelunterricht.....	36
Sweet Meeting	36
Die Johannesgemeinde lädt ein	37
Petri4Men	43
Frauenfrühstück.....	46
Kinderaktionstag.....	50
Abendgottesdienst	59

Gemeindeversammlung	3
Briefmarken für Bethel.....	16
Formularhilfe	17
Büchertausch	17
Unsere Konfirmanden	18
Spenden	24
Onlineangebot	26
Freude und Leid	28
Kontaktdaten.....	34

Karwoche und Ostern	27
Gottesdiensttermine	30
Abendgottesdienst	59

Angedacht.....	2
Was gefällt uns in unserer Gemeinde?	47

Neues vom Diakon.....	44
Praktikant.....	54
LobiKi.....	58

Weihnachtsfeier im Haus der Kirche.....	8
Krabbelchristvesper	10
Weihnachtsmusical	11
Familiennachmittag	48
Winterspielplatz.....	52
Allianzgebetswoche	55
Konfirmandenunterricht KU8	6
Mädchenhauskreis	13
Sweet Meeting	36
Konfirmandenunterricht KU4	42
RiseUp.....	56
Gemeinsam Essen.....	60
Konfirmandenunterricht KU8	6
Krabbelchristvesper	10
Mädchenhauskreis	13
Unsere Konfirmanden.....	18
Konfirmandenunterricht KU4	42
Winterspielplatz.....	52
Kinderseite.....	53
RiseUp.....	56
Umgestaltung Jugendräume	20
Neues aus dem Kirchturm.....	38
Diakonie: Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung.....	26

Inhalt

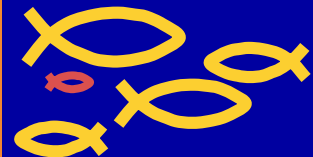
 Berichte
von Veran-
staltungen

 Aus den
Gruppen

 Kinder
und Jugend

 Gebäude
und Außen-
anlagen

 Kirchenkreis



Konfirmanden- Unterricht bedeutet für mich...

Wir, als zwei Konfirmanden (Mika, Jan), haben ein kleines Praktikum beim Gemeindebrief gemacht. Hierbei war unsere Aufgabe, einen Artikel zu verfassen. Wir haben alle Konfirmanden gefragt, was für sie Konfirmandenunterricht bedeutet. Dies haben wir hier verfasst. Konfirmandenunterricht bedeutet für mich, dass ich eine bessere Bindung zu Gott bekomme, aber auch dass ich Ihn

besser kennen lerne, mehr über Ihn erfahren und mit Ihm reden kann. Wichtig ist auch, Gott näher zu kommen und das Verhältnis zwischen Gott und mir zu stärken. Dazu kommt, dass ich in den Kleingruppen lachen und Spaß haben kann. Im Konfirmandenunterricht kann ich außerdem Frieden und Entspannung bei Gott finden. Am wichtigsten ist jedoch die schöne Zeit zusammen...

Und hier noch ein paar Fakten über den Konfirmanden- unterricht:

Ungefähr jeden zweiten Dienstag haben wir Konfirmandenunterricht. Wir sind 28 Konfirmanden und werden von Diakon Christian Zimmermann und 11 freiwilligen Jugendlichen unterrichtet. Im Konfirmandenunterricht haben wir das Glaubensbekenntnis und die 10 Gebote auswendig gelernt. Außerdem haben wir uns mit Gott als Vater, Sohn und



Heiligen Geist beschäftigt und uns den Ablauf des Betens angeschaut. Es gibt Kleingruppen, mit ca. 5 Konfirmanden, in denen wir diese Themen genauer betrachten.

*Mika Tons
und
Jan Meier*



Zum Thema „Konfirmandenpraktikum“ und „Gebetspaten“

In diesem KU8-Jahrgang durften die Konfirmanden auf eine kleine Entdeckungstour durch unsere St. Petri Kirchengemeinde gehen. Sie haben in einem Bereich ein kleines Praktikum gemacht. Dabei konnten sie die Gemeinde, einzelne Ehrenamtliche und auch sich und ihre Gaben besser kennenlernen. Neben dem Gemeindebrief konnten Sie sich auch beim Feierabendkreis, dem Kigo, der Jungschar, in der Jugendband und an der

Technik ausprobieren. Wie schön ist es doch, dass Jesus mit uns hier in Müden so eine bunte Gemeinde baut, in der es viele Möglichkeiten gibt, (s)einen Platz zu finden. Besonders dankbar bin ich, neben den vielen Ehrenamtlichen, die die Konfirmanden während des Praktikums begleitet haben, auch für die vielen Gebetspaten, die für die Konfirmanden beten. Am 28.04.20 soll es im Rahmen des regulären Konfirmandenunterrichts von 17 – 18.30 Uhr ein Treffen zwischen den Konfirmanden und ihren Gebetspaten geben. Dazu sind alle Gebetspaten herzlich eingeladen.

Vorher findet noch mit der berühmten Konfirmandenfreizeit „MaJuWi“ am Rande von Greifswald ein Highlight der Konfirmandenzeit statt. Diese Fahrt vom 4. - 9. April können Sie gern im Gebet mit begleiten. Neben den reibungslosen Fahrten sind eine gute Gemeinschaft und offene Herzen der Jugendlichen für Gottes Reden und Handeln Gebetsanliegen.

*Diakon
Christian
Zimmermann*

Weihnachtsfeier im Haus der Kirche

Es hatte sich im Dorf bereits herumgesprochen – im Haus der Kirche findet Heiligabend eine Weihnachtsfeier statt. Nach mehreren Vorbereitungstreffen trafen sich am 15. Dezember dann viele, um nach dem Gottesdienst den großen Weihnachtsbaum zu schmücken, den Raum mit Sofas und Weihnachtsdeko gemütlich zu machen und um Geschenke einzupacken. Dabei breitete sich

schon viel Vorfreude aus und es war ein fröhlich-quirrliges Miteinander. Nun erwarteten wir gespannt den Heiligen Abend.

Am 24.12. war es dann soweit und ab 17.00 Uhr kamen die ersten Gäste. Bis zum Ende der drei Gottesdienste gab es ein gemütliches Beisammensitzen bei Tee und Keksen und netten Gesprächen. Um 19.00 Uhr begann das gemeinsame Essen mit Kartoffelsalat und Würstchen und einer leckeren Mousse au chocolat zum Nachtsch.

Danach wurden Lieder gesungen, erzählt und gelacht und Geschichten vorgelesen. Während gemeinsamer Gespräche konnten alle immer wieder am bunten Teller naschen oder Nüsse und Mandarinen genießen. Es war eine sehr schöne Atmosphäre, sodass es für alle ein ganz besonderer Abend wurde. Nun ist alles schon wieder vorbei, aber es kam bereits die Rückmeldung: „Weihnachten nicht allein - Nächstes Jahr wieder!“

Katrin Lohser





Rückschau Krabbelchristvesper

Am späten Vormittag am Heiligen Abend letzten Jahres war es dann so weit, rund fünfzehn Familien mit ihren Kleinkindern und mit Unterstützung durch einige Großeltern trafen sich zur Krabbelvesper.

Wir hörten die Weihnachtsgeschichte in kurzen Abschnitten und sangen dazwischen, von Jürgen Harting mit der Gitarre begleitet, Lieder. Das Besondere an diesem Gottesdienst war, dass wir die Geschichte auch anschaulich zu sehen bekamen. Die Kinder wurden verkleidet und wuselten als Maria, Josef, Schaf und Co. während des Vorlesens um die Krippe im Altarraum herum. Einige Kinder waren sichtlich stolz, in eine andere Rolle zu schlüpfen, andere wiederum etwas ängstlich wegen der plötzlichen Aufmerksamkeit. Es entstanden auch komische Szenen, z. B. als Josef das Jesusbaby (Puppe) vor den Schafen in Schutz genommen hat. So ist das

mit Kindern... Am Schluss bastelten wir noch einen Stern für zu Hause, der uns an Gottes Einladung an die Krippe erinnern kann. Insgesamt war die Krabbelchristvesper durch die Kinder ein sehr lebendiger und fröhlicher Gottesdienst.

Ein paar Rückmeldungen von Teilnehmern:

Der Krabbelgottesdienst war ein wirklich schöner Auftakt für die Kleinsten und die gesamte Familie, um zu kinderfreundlichen Zeiten das heimische Weihnachtsfest einzuläuten.

Ich fand es wie immer ganz toll Heilig Abend. Meine Tochter war total stolz, Maria zu spielen. Ich bin schon gespannt, wie mein Kleiner es nächstes Mal mitmacht.

Wir kommen jedes Jahr sehr gerne und ich finde die Idee wirklich super.

Wir haben uns gefreut, dass es ein Angebot für uns als junge Familie gibt, wo auch unser Kind etwas davon hat. Sowohl Inhalt als auch die Länge der Vesper haben uns angesprochen.

PS.: Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe donnerstags 9.30 - 11.00 Uhr im Haus der Kirche.

Die Treffen in gemütlicher Runde laden zum Austausch ein oder sind einfach eine willkommene Abwechslung nach durchgemachten Nächten im Mamaalltag. Es gibt jedes Mal neue tolle Spielideen, so dass die Kinder super Beschäftigungsmöglichkeiten kennenlernen. Die Donnerstage garantieren demnach einen ausgiebigen Mittagsschlaf.



Weihnachtsmusical

Im vergangenen Jahr haben Amelie und ich das Krippenspiel geleitet. Es war das erste Mal, dass wir ein so großes Projekt übernommen haben. Allerdings waren wir nicht alleine, sondern wurden tatkräftig von Severin und Christian unterstützt, die uns auch geholfen haben, uns in unserer Rolle als Leitung zurechtzufinden.

Die ersten Proben liefen gut, die Rollen waren verteilt, es wurde fleißig



der Text gelernt und die CD angehört. Doch Mitte November hatten wir dann plötzlich keinen Josef mehr.

Dank vieler Gebete fanden wir zum Glück ein

paar Wochen später wieder einen Josef, der trotz der kurzen Zeit seine Rolle hervorragend gemeistert hat.

Das Stück lief mit jeder Probe etwas besser und

Mitte Dezember fing so langsam die Aufregung an und ein paar Proben später war es endlich soweit: Weihnachten stand vor der Tür. Obwohl die meisten ziemlich aufgeregt waren, haben alle ihre Rolle perfekt gemeistert und das Stück hat super geklappt! Nach den Gottesdiensten waren alle etwas traurig darüber, dass die Krippenspielzeit nun zu Ende ist.

Allerdings gibt es natürlich auch 2020 wieder ein Krippenspiel und wir sind uns sicher, dass es auch diesmal wieder ein voller Erfolg wird.



Tirza Lohser



Zusammenwachsen

Seit nun fast zwei Jahren treffen sich wöchentlich am Montag ca. 6 Mädchen im Alter von 14 - 18 Jahren zum Mädchenhauskreis. Zusammen können wir unseren Glauben stärken, Lobpreis machen und Gott näher kennenlernen. Mit einer Kleinigkeit zum Naschen versüßen wir uns den Abend. Anlass der Gründung

war die Suche nach einem guten Treffpunkt, bei dem wir Mädchen nach der Majuwi Freizeit immer jemanden zum Reden haben und um zusammen den Glauben zu erforschen und Erfahrungen auszutauschen.

Somit entstand unser Motto: ZUSAMMENWACHSEN.

Darin steckt, dass wir zu einer Einheit und zu Schwestern im Glauben

werden, die sich bei allem unterstützen und vor allem in der Beziehung zu Jesus zusammenwachsen. Andererseits wollen wir die Fähigkeiten, die uns Gott geschenkt hat, neu erkunden, um bestmöglich die Liebe Gottes weiterzutragen. Wir sind jede Woche neu erstaunt über die Wunder, die Gott tut.

Marie Strecker

Mittagsimbiss 2020 sonntags in unserer Gemeinde



- 01.03.2020** Der „goldige“ Hauskreis kocht.
- 05.07.2020** Der Familienhauskreis kocht.
- 06.09.2020** Der Vormittagshauskreis Meier serviert ein Salatbuffet mit Würstchen
- 01.11.2020** Der Hauskreis Großkurth kocht.

Sondertermine:

- 12.04.2020** Osterfrühstück
- 21.05.2020** Gulaschkanone nach dem Himmelfahrtsgottesdienst (in Müden)
- 07.06.2020** gemeinsames Essen nach dem Regionalgottesdienst (Gerstenbüttel)
- 04.10.2020** Erntedankfrühstück (vor dem Gottesdienst)

*Lecker
essen*



WÄCHTERRUF

GEBETSNETZ FÜR DEUTSCHLAND

Wächtergebetstermine 2020

20.02.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	St. Petri-Kirchengemeinde Müden Donnerstag
20.03.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	Johannes-Gemeinde Müden Freitag
20.04.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	St. Petri-Kirchengemeinde Müden Montag
20.05.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	Johannes-Gemeinde Müden Mittwoch
20.06.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	St. Petri-Kirchengemeinde Müden Samstag
20.07.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	Johannes-Gemeinde Müden Montag
20.08.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	St. Petri-Kirchengemeinde Müden Donnerstag
20.09.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	Johannes-Gemeinde Müden Sonntag
20.10.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	St. Petri-Kirchengemeinde Müden Dienstag
20.11.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	Johannes-Gemeinde Müden Freitag
20.12.2020	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	St. Petri-Kirchengemeinde Müden Sonntag



Briefmarken für Bethel - Wir sammeln weiter!

Die St. Petri-Kirchengemeinde Müden (Aller) will durch einen kleinen Beitrag die Behinderteneinrichtung "Bethel" unterstützen.

Anstatt die abgestempelten Briefmarken in den Papierkorb zu werfen, können diese in der Kirche in eine Sammelbox getan werden. Wenn sich einige Briefmarken angesammelt haben, werden diese nach "Bethel" geschickt.

Dort werden diese Briefmarken von Behinderten zu sortiert und anschließend an Sammler verkauft. Auf diese Weise besteht für 125 Menschen mit Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung. Sie haben dadurch die Möglichkeit den Tag zu gestalten, Geld zu verdienen, soziale Kontakte zu knüpfen und zu zeigen, was sie können.

Über eine umfangreiche Nutzung dieser Sammelbox für abgestempelte Briefmarken würde ich mich im Namen der Behinderten Menschen sehr freuen.

Euer Dieter Großkurth

Die Sammelbox für die Briefmarken steht in der Kirche im hinteren Bereich beim Büchertisch und sieht so aus. ↓



Sie können die abgestempelten Briefmarken aber auch zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgeben.



Briefmarken sammeln für Bethel -
Arbeit für behinderte Menschen.

125 Jahre
Briefmarken für Bethel

Briefmarkenstelle Bethel - Quellenhofweg 25 - 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel

Ein Angebot der St. Petri-Kirchengemeinde

Von der Wiege bis zum Grabe
nichts als Formulare.

Wer kennt dies nicht. Das Leben beginnt mit der Taufurkunde und endet mit dem Totenschein. Da-



zwischen sind diverse Anträge zu stellen: Wohngeldantrag, ALG II Antrag, Erziehungsgeld, Grundsicherungs-

antrag und vieles mehr. Schnell kann man daran verzweifeln und es vergeht die gute Laune. Damit dies nicht geschieht bietet die Kirchengemeinde ein praktisches Angebot an. Wenn Sie Hilfe und Beratung beim Ausfüllen von Formulare benötigen, können Sie mit mir telefonisch einen Termin ausmachen. Strengste Diskretion setze ich voraus!!

Telefonnummer : 05373 – 330430

Dieter Großkurth



Büchertausch von christlicher Literatur im Haus der Kirche



Wer kennt das nicht. Da hast Du ein tolles christliches Buch gelesen und die Geschichte hat Dir super gefallen. Aber dann verstaubt das Buch im häuslichen Bücherregal.

Damit dies nicht mehr geschieht, bietet die Kirchengemeinde im Haus der Kirche die Möglichkeit, dem entgegen zu wirken.

Du kannst Deine gelesenen Bücher die Du gut fandest, dort hinbringen und selbst wieder neue Bücher mitnehmen.

Die Bücher sind in den Regalen nach Themen geordnet. Am besten die Bücher, die neu dazu kommen, jeweils nach Themen einordnen.

Als Ansprechpartner zum Thema Büchertausch stehen wir Dir gern zur Verfügung.

*Hannelore Jelinek
Dieter Großkurth*



*Am Sonntag, den 10. Mai 2019,
werden um 10.00 Uhr in der St. Petri-Kirche
Müden/Aller durch Pastor Jürgen Harting konfirmiert:*

2



*Am Sonntag, den 17. Mai 2019,
werden um 10.00 Uhr in der St. Petri-Kirche
Müden/Aller durch Pastor Jürgen Harting konfirmiert:*

Wir gestalten unsere Jugendräume neu

Ende letzten Jahres haben wir in einem Spendenaufruf berichtet, dass wir in diesem Jahr unsere Jugendräume erneuern werden. Sie sind nun schon einige Jahre alt und haben viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlebt. Das kann man an einigen Ecken und Kanten deutlich sehen. Angefangen hat alles mit den kaputten Sofas, die unbedingt erneuert werden müssen. Aus der Idee, dass man in einer Gemeinschaftsaktion neue Sofas aus Paletten selbst bauen könnte, auch weil das die günstigste Variante wäre, entstand die Vision, die gesamten Räume wieder einmal herzurichten und einladend zu gestalten.

Eine buntgemischte Gruppe aus Jugendlichen und Erwachsenen startete im Herbst letzten Jahres mit einer Bestandsaufnahme aller Mängel im Obergeschoss unseres Haus der Kirche. Die Motivation, etwas zu verändern, war groß und stieg nur noch,

als wir uns die Frage stellten:

Was würden wir uns wünschen, wenn wir unabhängig von Geld die Jugendräume neu gestalten könnten?

Wir hatten einen Schwall an Ideen, die geprüft, diskutiert und sortiert wurden. Zahlreiche Treffen später hatten wir einen Maßnahmenkatalog erstellt. Während des Prozesses wuchs das Planungsteam immer weiter, weil verschiedene Profis ins Boot geholt werden konnten.

Wir sind sehr gespannt, wie die Jugendräume Ende dieses Jahres aussehen werden und was wir alles umsetzen konnten.

Da wir unser Budget nicht kennen, haben wir fünf Schritte geplant, die individuell je nach Spendenaufkommen umgesetzt werden können. In einem ersten Schritt soll der große Jugendraum erneuert werden. Falls wir genügend Geld haben, werden wir das Bistro und die Küche (vor allem Kochutensilien und Spülmaschine) auf den aktuellen Stand bringen.

Anschließend folgen das Foyer und Treppenhaus und zum Schluss die Toiletten.

Folgend möchte ich kurz beschreiben, was der erste Schritt der Umgestaltung beinhaltet, in dem wir uns momentan befinden:

Anfang Februar wurde der große Raum leerräumt. Eine Chance, die alten und kaputten Sessel und Sofas zu entsorgen, Schränke durchzuschauen und auch die Technik zu checken. Dann wurden die Wände gestrichen, inkl. der Fenster. Dabei mussten auch einige Kanten neu verputzt und Stellen in Wänden ausgebessert werden. Wie gut, dass Claudia Homann als Frau vom Fach, und auch Florian Ebeling sich hier einbringen. Die Wände werden nach dem Umbau über farbige LEDs für jede Veranstaltung individuell beleuchtet werden können, wie wir es so ähnlich auch in der Kirche haben.

Die Balken und die Treppe zum Studio werden lasiert und neue, selbstgebaute Lampen angebracht. Anschlie-

Umgestaltung Jugendräume

End wird die Technik neu eingeräumt. Dabei wird es ein paar Erleichterungen in der Bedienbarkeit geben. Momentan muss man immer die Treppen zum Studio hochlaufen, um Licht, Ton oder Beamer zu bedienen. Das ist natürlich für das Abspielen eines Films oder einer Präsentation umständlich. Alles soll in einfacher Form auch direkt von unten steuerbar sein. Es fehlen auch immer mal wieder Kabel und Stecker, die aus einem anderen Equipment geborgt werden müssen. Diese sollen neu angeschafft werden.

Über der Bühne wird wieder ein Kreuz aufgehängt und natürlich wird es die neuen Sofas geben. Diese werden wie geplant aus Paletten selbst gebaut und mit Rollen versehen, sodass wir sie flexibel umstellen können. Außerdem werden Siteboards gekauft, das Billard repariert und ein Vorhang in der Nische mit den Stühlen aufgehängt. Dieser erste Schritt der Umgestaltung soll bis Ende April abgeschlossen sein. Sie sind herzlich eingeladen, sich den fertigen Jugendraum anzuschauen.

en. Falls Sie sich aber schon jetzt ein Bild der Lage machen möchten, können Sie gern vorbeikommen und wir erklären, wo wir momentan stehen und was als Nächstes gemacht werden wird. Wir sind dankbar für all die vielen Spenden, die bis jetzt eingegangen sind, und natürlich für jede helfende Hand.

*Ihr Christian
Zimmermann*

Hier ein paar Elemente, die in einer ähnlichen Variante im Jugendraum auftauchen werden.



ZEIT MIT GOTT

Gebetsnacht 24./25. April

IM NEUGESTALTETEN JUGENDRAUM
HAUS DER KIRCHE | MÜDEN/ALLER

START: FREITAG 20 UHR

ENDE: SAMSTAG 8 UHR

Am 24./25. April laden wir zu einer Gebetsnacht im neugestalteten Jugendraum im Haus der Kirche ein. Wir hoffen, dass wir bis dahin fertig sind mit der ersten Phase der Umbaumaßnahmen und wollen Gott die Ehre geben. Er ist würdig, angebetet zu

werden. Ihm sollen wir allezeit Dank sagen. Bei Ihm sind unsere Sorgen, Ängste und Anliegen am richtigen Ort.

Start der Gebetsnacht ist 20 Uhr mit dem RiseUp! Anschließend finden ab 22 Uhr im Stundentakt bis 8 Uhr Gebetszeiten statt, die von unter-

schiedlichen Personen vorbereitet werden, mit Anbetung, Fürbitte zu verschiedenen wichtigen und individuellen Themen, Lob, Dank, etc. Parallel wird es im Bistro die Möglichkeit geben, sich bei Tee, Kaffee und kleinen Snacks auszutauschen.

Gebetsnacht - 24./25. April

20 UHR RISEUP

22 UHR LOBPREIS

...

DAZWISCHEN WECHSELNDE

GEBETSSSESSIONS IM STUNDENTAKT

(ANBETUNG | FÜRBITTE | LOB | DANK)

...

8 UHR FRÜHSTÜCK

ORGANISATION: SEVERIN KISSER | CHRISTIAN ZIMMERMANN

VERANSTALTER: ST. PETRI KIRCHENGEMEINDE MÜDEN/ALLER

Enden wollen wir mit einem gemeinsamen Frühstück, wo jeder gern etwas mitbringen kann.

Sie sind herzlich willkommen, auch nur mal eben reinzuschauen. Lassen Sie die Musik oder Ruhe auf sich wirken. Beten Sie mit und

erleben Sie, wie kraftvoll Gebet ist. Zeit mit dem lebendigen Gott zu verbringen, das ist wertvoll. So heißt es in Psalm 84,10: „HERR, ein Tag in den Vorhöfen deines Tempels ist mehr wert als tausend andere!“

Wer gern eine Gebets-session leiten oder auf andere Weise mitwirken möchte, der wende sich bitte an:

Severin Kisser
oder
Christian Zimmermann.

Liebe Gemeindemitglieder,

in den zurückliegenden Jahren ist es vermehrt dazu gekommen, dass die finanziellen Zuweisungen von unserer Landeskirche in Hannover gekürzt bzw. gesenkt wurden.

Dadurch ist es erforderlich geworden, dass die Kirchengemeinden verstärkt auf die finanzielle Unterstützung und Mithilfe von den jeweiligen Gemeindemitgliedern vor Ort zurückgreifen mussten, um bestimmte Projekte und Pläne innerhalb der eigenen Kirchengemeinde realisieren und umsetzen zu können.

Dieses haben Sie und wir in unserer eigenen Kirchengemeinde, hier in Müden/Aller, ebenfalls immer wieder erlebt bzw. erfahren.

Für Ihre finanzielle Mithilfe und Unterstützung bei den unterschiedlichen Projekten möchten wir uns bei Ihnen auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken und freuen uns, dass Sie sich mit unserer St. – Petri Kirchengemeinde verbunden fühlen.

Nur durch Ihre Spende konnten und können wir unterschiedliche Projekte realisieren und umsetzen.

Damit diese Projekte weiterhin langfristig und erfolgreich begleitet bzw. erlebt werden können, möchten wir Ihnen nachfolgende Projekte noch einmal ans Herz legen bzw. an sie erinnern.

Gerne können Sie diese nachfolgend aufgeführten Projekte weiterhin einmalig oder längerfristig unterstützen.

Für Ihre finanzielle Mithilfe und Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen recht herzlich bedanken.

*Kirchenvorstand
St. Petri
Kirchengemeinde*

1. Projekt Kirchenmusik

EKK Spendenkonto (Evangelische Bank)

DE 66520 604 100 000 602 060

GENODEF1EK1

Projekt Kirchenmusik

Nr. 0-8709-19354

2. Projekt Kirchhof

EKK Spendenkonto (Evangelische Bank)

DE 66520 604 100 000 602 060

GENODEF1EK1

Projekt Kirchhof

Nr. 0-9070-20665

3. Projekt Licht & Ton

EKK Spendenkonto (Evangelische Bank)

DE 66520 604 100 000 602 060

GENODEF1EK1

Projekt Licht & Ton

Nr. 0-8708-19353

4. Projekt Turmuhr

EKK Spendenkonto (Evangelische Bank)

DE 66520 604 100 000 602 060

GENODEF1EK1

Projekt Turmuhr

Nr. 0-9721-23359

5. Projekt Personalkosten

ELK Spendenkonto (Evangelische Bank)

DE66520 604 100 000 602 060

GENODEF1EK1

Nr. 81330

Bitte bei Verwendungszweck unbedingt **Personalkosten** angeben

6. Projekt Diakonstelle

ELK Spendenkonto

DE66520 604 100 000 602 060

GENODEF1EK1

Bitte bei Verwendungszweck unbedingt **Diakonstelle** angeben

7. Projekt Jugendraum

Spenden Konto: Ev.-luth. Kirchengemeinde Müden

IBAN: DE66520 604 100 000 602 060

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: „**Umgestaltung Jugendräume**“

Projektnummer: 0-10002-24343

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Das Diakonische Werk Gifhorn bietet Beratung zu Fragen rund um die Geburt, z.B. wo und wie erhalten Sie praktische und finanzielle Unterstützung?

Als anerkannte Beratungsstelle beraten wir bei Schwangerschaftskonflikten und stellen die erforderliche Beratungsbescheinigung aus. Terminvereinbarung unter:



Diakonisches Werk
Gifhorn
Steinweg 19
Tel. 05371/942626
E-Mail:
dw.gifhorn@evlka.de
www.diakonie-
gifhorn.de

The screenshot shows the website for the Evangelisch-lutherische St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller. The header includes the church name and a navigation menu with 'Aktuelles', 'Termine', and 'Kontakt'. A 'Folgen' button is visible in the top right. The main content area features a 'Aktuelles' section with two news items:

- Einladung zur Frauenfreizeit im Dünenhof Cuxhaven**
vor 2 Monaten von Thore Kisser
The article features a photo of women at a 'Oasentage' event. The text reads: 'Töchter Gottes - Leben zwischen Herausforderung und Verheißung'. The event is scheduled for 'Vom 18. bis 21. Juni 2020 im Dünenhof Ferienhotel'. A source note says 'Quelle: privat'. Further information is provided for Helke Harting at 05375/3023 146.
- Hilfsaktion: Hausbrand in Müden**
vor einem Monat von Thore Kisser
The article describes a fire in Müden on New Year's Day, where a family with three children was rescued but lost their home and furniture. It mentions that the church has set up a 'Hilfskonto' to help the family recover. Contact information for Pastor Harting is provided: Tel.: 05375-3023148, E-Mail: juergen.harting@evlka.de.

Below the news items is a 'Team' section with circular profile pictures of church members and a caption 'Ganzes Team kennenlernen'.

Bleiben Sie auf dem Laufenden, schauen Sie auf unserer Homepage vorbei. Ab sofort immer Tagesaktuelle Termine, Gottesdienste, Veranstaltungen, Bilder, Tageslosungen, alle Predigten auf einen Klick und vieles mehr! Informieren Sie sich auf:

www.petronline.wir-e.de

Oder besuchen Sie uns auf:

Facebook@StPetronline

Instagram@riseup_mueden

Karwoche und Osterfest 2020 in St. Petri

Folgende Aktionen und Gottesdienste bieten wir in diesem Jahr
in unserer Kirchengemeinde an:

Gründonnerstag - 8. April

Um 19.30 Uhr beginnt jener alljährliche liturgische Gottesdienst, in dem wir der Einsetzung des Heiligen Abendmahls durch unseren Herrn Jesus Christus am Vorabend seines Sterbens gedenken. So feiern wir dann auch miteinander das Abendmahl.

Karfreitag - 9. April

An diesem Tag gedenken wir in zwei Gottesdiensten der Passion unseres Herrn Jesus Christus:
um 10 Uhr in Form eines Abendmahlsgottesdienstes
nachmittags um 15 Uhr in der Andacht zur Todesstunde Jesus.
Hierbei wird im Wechsel mit Liedstrophen aus Passionsliedern die Passionsgeschichte Jesu aus dem Johannesevangelium verlesen.

Osternacht - 12. April

Am Ostersonntag frühmorgens um 5.30 Uhr beginnt in der noch dunklen Kirche ein feierlicher Gottesdienst. Unter Kerzenschein wird die frohe Osterbotschaft verkündet. Einer sich anschließenden Lobpreiszeit und Predigt folgt am Ende des Gottesdienstes die Osterbotschaft in verschiedenen Sprachen sowie auch die Feier des Heiligen Abendmahls.

Am Ausgang werden wir nach dem Gottesdienst (hoffentlich) von den Sonnenstrahlen des Ostermorgens empfangen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht im Haus der Kirche die Möglichkeit zum Frühstück.

Festgottesdienste zu Ostern – 12. und 13. April

Am Ostersonntag und Ostermontag finden jeweils um 10 Uhr unsere traditionellen Festgottesdienste in der Kirche statt, in welchen der Osterjubel aus der Osternacht seine Fortsetzung findet.



Wir beten für Sie...

... nach jedem Gottesdienst

Direkt nach einem Hauptgottesdienst kann jeder gerne Gebet und Segnung für persönliche Anliegen in Anspruch nehmen – oben bei der Orgel.

... jeden Mittwoch im Haus der Kirche

Da findet um 18 Uhr das Gemeindegebet statt. Gerne können Sie dazukommen und mitbeten. Alternativ können Sie Pastor Harting Ihr Anliegen telefonisch, per E-Mail oder per Brief – auch anonym – mitteilen. Sie dürfen sicher sein, dass für Ihr Anliegen kurzfristig gebetet wird.

... wenn Sie krank sind, auch bei Ihnen zu Hause

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Pastor Harting und/oder Gliedern unseres Ältestenrates.

In allen Fällen behandeln wir Ihr Anliegen mit der gebotenen Diskretion!

Herzliche Einladung zur Atempause

"Atempause"

Unter diesem Begriff steht seit etlichen Jahren das gemeindliche Angebot während der Karwoche (Woche vor Ostern, in diesem Jahr 05. - 08. April) in unserer Kirche.

- Atempausen -

wer braucht die nicht immer mal wieder?! Gerade in der Karwoche bietet es sich an, eine offene Kirche vorzufinden, wo man bewusst eine Zeit der Stille für sich haben kann.

Für das, was alle brauchen und viele immer wieder suchen – eine erholsame Unterbrechung in der Geschäftigkeit, sich vielleicht ein wenig zurückziehen, zu sich selbst kommen, loslassen, offen werden für Neues, Kraft schöpfen und ermutigt weitermachen – dafür soll unsere offene St. Petri-Kirche in der Woche vor Ostern ein Rückzugsort sein.

Die Kirche wird von Sonntag, 5. April 2020, (nach dem Gottesdienst) bis einschließlich Donnerstag, 9. April 2020, jeweils von 9 Uhr bis 19 Uhr geöffnet sein.

An verschiedenen Stellen in der Kirche wird es

Stationen geben, die anregen wollen, die Zeit der Stille persönlich und individuell zu füllen.

Bilder des Malers Sieger Köder können eine Hilfe sein, Jesus auf seinem Kreuzweg vor Augen zu bekommen.

Zum Ausklang gibt es jeweils am Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch ab 19 Uhr eine etwa halbstündige Tagesschlussandacht.

Wir laden Sie herzlich ein, vorbeizukommen. Gönnen Sie sich eine Atempause.

Machen Sie dabei die Erfahrung:

**Ich wurde gestärkt
und ermutigt für
meinen Alltag.**

Wer nach dem Osternacht-Gottesdienst
(12. April 2020 ab 05. 30 Uhr)

noch in gemütlicher Runde frühstücken möchte,
ist dazu nach Abschluss des Gottesdienstes
herzlich im Haus der Kirche willkommen.

Ein liebevoll zubereitetes Frühstücksbüfett lädt zum Genießen,
zum Austausch und zum Miteinander ein.

Das Vorbereitungsteam freut sich darauf, Sie
bei diesem Osterfrühstück am Sonntag, den 12. April 2020,
im Haus der Kirche begrüßen zu dürfen.



- Herzlich willkommen -



Gottesdienst-Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 1 / 20

23. Februar		Estomihi „Nur nicht locker lassen“	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
01. März		Invocavit „Wo bist du?“	 
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Mittagsimbiss	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	
08. März		Reminiscere	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
15. März		Okuli „Keine halben Sachen!“	
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
22. März		Laetare	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
29. März		Judika „Leben auf der Durchreise“	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
05. April		Palmsonntag	 
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
09. April		Gründonnerstag	
	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
10. April		Karfreitag	 
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
12. April		Ostersonntag	  
	5.30 Uhr	Osternachtgottesdienst mit Taufmöglichkeit und Abendmahl	
		anschl. Osterfrühstück	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
13. April		Ostermontag	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	

19. April		Quasimodogeniti „Kraft für den Müden(er)“	
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	
26. April		Misericordias Domini „Lebe deine Berufung“	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
03. Mai		Jubilate	
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
09. Mai		(Samstag)	
	19.00 Uhr	Abendmahlsfeier, 1. Konfirmation	
10. Mai		Kantate	
	10.00 Uhr	Gottesdienst, 1. Konfirmation	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
16. Mai		(Samstag)	
	19.00 Uhr	Abendmahlsfeier, 2. Konfirmation	
17. Mai		Rogate	
	10.00 Uhr	Gottesdienst, 2. Konfirmation	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
21. Mai		Christi Himmelfahrt	  
	10.30 Uhr	Open-Air Gottesdienst mit Pässe in Müden anschl. Mittagsimbiss	
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	
24. Mai		Exaudi „Von Herzen gern!“	
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	
	10:00 Uhr	Kindergottesdienst	
31. Mai		Pfingstsonntag	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
01. Juni		Pfingstmontag	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	

Regelmäßige Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 1 / 20

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Montag			
20:00	Hauskreise		Pfarrbüro Tel. 3023-150
Dienstag			
9:30	Vormittags- Hauskreis		Gertrud Meier 2939 Ilse Meyer 569
* 17:00	KU8 Konfirman- denunterricht im 8. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel. 3023-148 Christian Zimmermann Tel. 3023-147
20:00	Hauskreise		Pfarrbüro Tel. 3023-150
Mittwoch			
12:00 (vorletzter Mi. im Monat)	Gemeinsam Essen	<i>Haus der Kirche (ab 11:30 öffn.)</i>	Christa Schacht Tel. 1657
14:30 (1. Mi. im Monat)	Feierabend- kreis	<i>Haus der Kirche</i>	Sigrid Voigt 6700 Monika Schrader 1312
18:00	Gemeinde- gebet	<i>Haus der Kirche</i>	Pfarrbüro Tel. 3023-150
19:30 (4. Mi. im Monat)	Frauenkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Gertrud Meier 2939 Ilse Meyer 569

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Donnerstag			
9:30	Petrikiddies 0 - 3 Jahre	<i>Haus der Kirche</i>	Christine Bendewald Tel. 0178-5191994
* 16:30	KU4 Konfirman- denunterricht im 4. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel. 3023-146
* 19:00	Jugendkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
19:30	Gospelchor	<i>Haus der Kirche</i>	Inge Wietfeld Tel. 1491
Freitag			
* 16:00	Jungschar 8 - 12 Jahre, für Jun- gen und Mädchen	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
* 20:00 (letzter Fr. im Monat)	Rise Up Jugendgottes- dienst	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
Sonntag			
10:00	Gottesdienst	<i>Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
* 10:00	Kindergottes- dienst	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
11:45 (2. So. im Monat)	Israelgebet	<i>Kirche</i>	Bernd Vorwergk Tel. 05082/9146614
11:45 (1x im Monat)	Mittagsimbiss	<i>Haus der Kirche</i>	
15:00 (1x i. Mon. i. Winter)	Kirchen-Café	<i>Haus der Kirche</i>	Angela Lippe Tel. 2598

* nicht während der Schulferien

- **Pastor:**
Jürgen Harting, Am Pfarrgarten 4, Tel.: 3023-148
- Email: juergen.harting@evlka.de
- **Internet:**
<http://www.petrionline.de>
- **Facebook:**
St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller
- **Pfarramtssekretärin:**
Alexandra Krösmann (erreichbar während der genannten Öffnungszeiten)
Email: alexandra.kroesmann@evlka.de
- **Pfarramt/Kirchenbüro:**
Hauptstr. 14, Tel.: 3023-150, Fax: 3023-149
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
- **Diakonin:**
Heike Harting, Telefon 3023-146
Email: heike.harting@evlka.de
- **Diakon:**
Christian Zimmermann, Telefon 3023-147
Email: christian.zimmermann@evlka.de
- **Küsterin:**
Irina Gillich, Tel. 9821686
- **Organistin:**
Gisela Wiegmann, Tel. 470
- **Friedhofsgärtner:**
Dieter Weitzel, Tel. 6787
- **Friedhofsmitarbeiter (Totengräber):**
Dieter Weitzel, Tel. 6787
- **Kirchenvorstand:**
1. Vorsitzender Thomas Breitbarth, Telefon 2601
- Ausschüsse:**
Gottesdienst und Anke Bach, Tel. 2522
Gastfreundschaft Jürgen Harting, Tel. 3023-148
Angela Lippe, Tel. 2598
Festausschuss Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672

Regionalarbeit	Jürgen Harting (Sprecher für Region) Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672 Angela Lippe, Telefon 2598
Technik und Sicherheit	Stefan Grüner, Telefon 7254 Martin Voigt, Telefon 2332
Bau und Gebäude	Stefan Grüner, Telefon 7254 Florian Ebeling, Mobil 0151-14156366 Martin Voigt, Telefon 2332
Friedhof	Anke Bach, Telefon 2522 Thomas Breitbarth, Telefon 2601
Finanzen	Stefan Grüner, Telefon 7254
Außenanlagen	Angela Lippe, Telefon 2598
Ländereien und Pachten	Thomas Meier, Telefon 980170
Personal	Angela Lippe, Telefon 2598 Martin Voigt, Telefon 2332
Jugend	Florian Ebeling, Telefon 0151-14156366 Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672

☛ Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222

☛ Spendenkonto/IBAN:

Ev.-luth. Kirche Müden,
DE 66 5206 0410 0000 6020 60

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde, 38539 Müden/Aller
Redaktion: Jürgen Harting, Kai Meyer, Martin Voigt, Lisa Goldfriedrich
Verantwortlich: Der Kirchenvorstand
Auflage: 2.150 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Gr. Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
21. April 2020



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Orgelunterricht in unserer Kirchengemeinde

Ab sofort ist es möglich, in unserer Kirchengemeinde Orgelunterricht zu erhalten, Voraussetzung dafür ist Erfahrung im Klavierspiel. Esther Vorwerck bietet dann Termine nach Vereinbarung an.

Einfach anrufen:

Tel. 05082-9146614



Änderungen bei Sweet Meeting

Sweet Meeting wird es in Zukunft nicht mehr als monatliche Veranstaltung geben – aber in loser Folge werden besondere Highlights angeboten. Und die werden entsprechend vorher im Gemeindebrief, durch Plakate und durch die Tageszeitung veröffentlicht werden. Wir möchten weniger, dafür noch attraktivere Aktionen durchführen. Was bei uns bisher gut ankam: Gute

Zeit verbringen, in gastfreundlicher und offener Atmosphäre zusammen sein, einfach mal nach Lust und Laune reinschnuppern können, eben ein Freundinnen-Abend – das behalten wir bei.

Also auch in Zukunft: Augen auf – liebe Frau-

en – ihr seht und hört von uns.

Es gibt eine WhatsApp-Gruppe, die wird in eine Broadcast-Gruppe geändert, damit die Daten privat bleiben. Wer da rein möchte – gerne melden bei Heike Harting:

Heike.Harting@evlka.de



Einladung zum Familienfrühstück am 16. Mai 2020

Herzliche Einladung zum Familienfrühstück
am 16.5.20 in der Johannesgemeinde.

Eingeladen sind alle Familien zu einem kostenlosen Frühstück.

Beginn ist um 9.30 Uhr.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet wird ein ermutigender Input zum
Thema „Kinderängste“ für die Eltern angeboten.

Parallel gibt es ein Kinderprogramm für Kinder von 0-12 Jahren.

Um 12.00 Uhr endet die Veranstaltung.

Um Anmeldung wird gebeten bei:

sigrid.ulmer@johannes-gemeinde.de bis zum 12.05.2020

CAMISSIO

JETZT FRÜHBÜCHER-RABATT

ABENTEUER-FERIEN IN 38539 MÜDEN

17.-21. AUGUST 2020

JOHANNES-GEMEINDE E.V. · HAHNENHÖRNER STR. 2
6-12 JAHRE · 8.30-16.30 UHR · 99 € / WOCHE

WWW.CAMISSIO.DE/MUEDEN

DEINE BESTEN ABENTEUER-FERIEN

DAS ERWARTET DICH:

Ein Abenteuer-Camp mit 5 Tagen Spaß ohne Ende • Ein volles Aktionsprogramm = Coole und powervolle Spiele und Tänze • XXL Hüpfburg • Warmes Mittagessen und leckere Snacks und jede Menge gute Laune – bei jedem Wetter!

Und wir wollen gemeinsam über Gottes Größe staunen und ihn besser kennenlernen. Jetzt anmelden und dabei sein!

DEIN CAMISSIO-TEAM

WIR FREUEN UNS AUF DEN SOMMER 2020 UND WIEDER SAZG NITZEN WIR DEN EINE UNVERGESSLICHE WOCHE ZU BEFLEITEN.
Jetzt Mit der CAMISSIO-Team

ANMELDUNG UND INFOS UNTER
WWW.CAMISSIO.DE/MUEDEN
99 € / WOCHE INKLUSIVE MITTAGESSEN
RABATT: 3. GESCHWISTERKIND IST FREI

Johannes Gemeinde Müden/Aller

Wer von Ihnen hat es bemerkt?

Es ist soweit. Nach langen Planungen, Vorbereitungen und Verhandlungen, haben am 14.01.2020 die Restaurationsarbeiten an der Turmuhr und der Glockenläuteanlage begonnen. Vorerst wurden die Zeiger vom alten Uhrwerk getrennt, um sie anschließend vom Zifferblatt entfernen zu können. Sie werden in der Werkstatt begutachtet und gegebenenfalls restauriert, damit sie an den neuen Antrieb montiert werden können. Sollte es nicht möglich sein, die alten Zeiger zu restaurieren, weil die Substanz der Zeiger für eine Restauration zu gering ist, werden neue nach dem Vorbild der alten Zeiger hergestellt. Die alten Zeiger werden dann mit dem Uhrwerk an das Museum abgegeben. Im Moment hoffen wir aber, dass man die Zeiger erhalten kann.

Ist Ihnen überhaupt aufgefallen, dass die Zeiger fehlen? Oder schauen Sie gar nicht mehr hinauf zur Turmuhr, weil



Ziffernblatt der Turmuhr der St. Petri Kirche ist seit 14. Januar ohne Zeiger

sie seit Wochen nicht mehr die richtige Zeit anzeigt?

Wir sind froh, Ihnen mitteilen zu können, dass sich das bald erledigt hat! In 6 - 8 Wochen geht es los mit dem Einbau der neuen Anlage. Dann können Sie sich auf die Sekunde genau nach der Turmuhr richten. Denn sie wird per Funk, nach der Atomuhr in Braunschweig, immer die korrekte Uhrzeit anzeigen. Am 1. Februar wurde das alte Uhrwerk ausgebaut und an das Muse-

um im historischen Ortskern übergeben.

Es gibt aber auch weniger erfreuliche Nachrichten. In den letzten Monaten hat uns die Läuteanlage in unserem Turm das eine oder andere Mal im Stich gelassen. Die Glocken läuteten nicht im vollen Umfang, hörten nach kurzer Zeit wieder auf, läuteten zur falschen Zeit oder fielen gar ganz aus.

Das hat den Kirchenvorstand dazu veranlasst, die gesamte Läuteanlage im Zuge der Erneuerung

der Turmuhr mitzuerneuern. Die Motoren des Glockenantriebs stammen immerhin auch noch aus der Zeit um 1963 und haben damit ihren Dienst getan. Doch das bedeutet auch, dass wir mehr Geld in die Hand nehmen müssen als ursprünglich dafür vorgesehen war. Die Kosten für die gesamte Sanierung der Turmuhr- und Glockenanlage belaufen sich jetzt auf rund 15.000 Euro.

Sollten Sie also den einen oder anderen Euro für eine neue und zuverlässige Glockenläuteanlage übrig haben, würden wir uns riesig freuen, wenn Sie uns nochmals oder jetzt erstmals unter die Arme greifen würden, um dieses große Projekt zu finanzieren.

*Aus dem
Kirchenvorstand
Martin Voigt*

Kontoverbindung für Ihre Spende:

EKK Spendenkonto
(Evangelische Bank)
DE 66520 604 100 000
602 060
GENODEF1EK1

Verwendungszweck:
Projekt Turmuhr
Nr. 0-9721-23359

Das Uhrwerk kommt ins Museum

Die Uhr wird weiter ticken.

Vor ca. einem Jahr sprach mich Pastor Jürgen Harting an, wenn wir ein neues Uhrwerk für unsere Turmuhr bekommen, kann dann das Alte ins Museum? Ich sagte sofort zu. Mir war klar, so ein Schatz gehört doch ins Museum, das ist doch ein Stück Müdener Geschichte. Ein Jahr geht schnell vorbei. Jetzt rief mich Martin Voigt vom Kirchenvorstand an, „ich steh hier an der Kirche, kannst Du mal her-

kommen, der Monteur ist da und baut die Zeiger der Uhr ab.“ Als ich dann mit Martin am Kirchturm stand, sagte er, „Christhardt, kannst Du das mit dem Uhrwerk ausbauen in die Hand nehmen“? Ich nickte und ging gleich hoch zum Monteur. Er baute gerade die Verbindungswelle vom Uhrwerk zum Zeiger ab. Also konnte ich gleich loslegen. Bei näherem Betrachten war mir klar, das Aus-

bauen des Uhrwerks ist kein Problem. Schwierigkeiten wird uns das Transportieren



des Uhrwerkes von der 4. Etage bis nach unten bereiten. Aber mir war diese Art der Arbeiten nicht unbekannt. Als Betriebsschlosser in einem großen Norddeutschen Automobilwerk habe ich oft defekte Getriebe aus Produktionsanlagen gewechselt. Der erste Schritt, runter bis zur Dritten Etage wird der Schwierigste. Nur zu



erreichen über eine Leiter und einer 60cm breiten Luke. Darum brachte ich über der Luke einen Flaschenzug an, um das schwere, unhandliche Uhrwerk durch die Luke runter zu lassen. Am 01. Februar war die Planung zu Ende. Erster Schritt, abnehmen der Gewichte, die über Seile und Walzenwellen für den Antrieb des Uhrwerkes sorgten. Zweiter Schritt, kappen der Seile. Dritter Schritt, Demontage des Uhrwerkes vom Lagerbock. Vierter Schritt. Herunter lassen des Uhrwerkes auf die untere Etage. Hierbei hatte ich aber tüchtige Hilfe. Während unser Diakon Christian Zimmermann den Flaschenzug bediente, buchsier-

ten Thore Kisser und ich das Uhrwerk auf die Dritt Etage runter. Von hieraus ging es langsam Stufe für Stufe bis zur untersten Ebene runter. Dann brachten Christian und ich die Uhr auf einem Palettenwagen ins Museum. Die ganze Arbeit wurde von unserem Haus und Hof Fotografen Stefan Lippe begleitet. (siehe Bilder)
Laut der original Betriebsanleitung der Weule Werke soll das Uhrwerk nach der Reinigung mit einem Säure freien und nicht harzendem Öl behandelt werden.

Die wunderschöne Weule Uhr von 1887 wird weiter ticken.



Es ist nun ein leichtes sie zu bestaunen, man muss dafür nicht mehr in den Kirchturm klettern.

Nutzen Sie doch die Gelegenheit und betrachten diese alte Rarität mal in unserem Museum!

*Euer
Christhardt Meyer*

**Konfirmanden-
unterricht 4 Klasse**

Donnerstagnachmittags findet in Müden der KU4 statt, also der Konfirmandenunterricht für Kinder im vierten Schuljahr.

In diesem Schuljahr kommen regelmäßig 15 aufgeweckte, neugierige und freundliche Kinder in das Haus der Kirche in Müden. Und dazu noch ein paar genauso neugierige Eltern und Unterstützer, die den Unterricht begleiten. Dazu gehöre dieses Jahr auch ich.

Selbstverständlich frage ich mich manchmal, warum ich das eigentlich tue, denn es ist schon ein wenig stressig, überpünktlich bei der Arbeit Feierabend zu machen, um dann trotzdem erst nach sieben Uhr zu Hause zu sein. Aber das ist es wert, deswegen mache ich schon zum zweiten Mal mit.

Diese Kinder machen sowas von Spaß! Und

außerdem beschäftige ich mich in meinem Alltag sonst eher nicht so intensiv mit theologischen Themen, ich kriege hier also selber jede Menge Stoff zum Nachdenken.

Jeden Donnerstag gibt es erstmal eine große Runde mit allen Kindern und Erwachsenen, in der zusammen gesungen und gespielt wird und in der Heike Harting, die Diakonin, ein Thema rund um Jesus, Gott, die Bibel und unseren Glauben vorstellt. Oft können wir Unterstützer uns dabei ein-

macht natürlich nicht nur den Kindern Spaß.

Dann gibt es noch die Kleingruppen, die von uns ehrenamtlichen Mitarbeitern geleitet werden. Um die Themen ein wenig intensiver erläutern zu können, teilen wir uns und die Kinder dann in kleinere Gruppen auf und behandeln da die Bibeltexte oder Themen oder was halt so gerade ansteht.

Es ist immer wieder erstaunlich, welche unvorhergesehenen Wendungen der Gespräche durch die Kinder hervorgebracht werden. Ihr Verhalten kann sich bei

den unterschiedlichen Themen stark ändern, und sie bringen viele Impulse mit ein. Und das gibt mir, wie erwähnt, jede Woche etwas zum Nachdenken!

Hella Lange



bringen und z. B. ein kleines „Anspiel“ vorspielen, in dem den Kindern das Thema nähergebracht wird. Das

Mit im Team:
*Sandra Brünger,
Sven Bührke,
Fabian Dörschel,
Heike Harting*

Petri 4 Men auf den Spuren von Robin Hood

Am 29. März 2020 starten wir unsere nächste Männeraktion. Schon im vergangenen Herbst sollte es eigentlich zum Bogensportparcours von „ARTtchers Land“ gehen, doch leider musste der Termin ausfallen, sodass wir die Aktion nun nachholen. Wir stärken uns zunächst im Haus der Kirche beim Mittagsimbiss nach dem

Hauptgottesdienst (Thema: „Knapp vorbei ist auch daneben“) und begeben uns dann in Fahrgemeinschaften zum „ARTchers Lake“ (nahe Bernsteinsee), wo wir dann für ca. 2,5 Stunden mittels traditioneller bzw. „instinktiver“ Schießtechniken auf 3D-Ziele anlegen.

Männer – ich freue mich auf euch!

*Pastor
Jürgen Harting*

Kosten:

20,- € pro Person

Anmeldung:

erforderlich bis 12. März 2020

Bei:

Pastor Harting unter
Tel. 3023148

oder E-Mail an:

juergen.harting
@evlka.de

Mitbringen:

zu trinken für unterwegs
und ggf. etwas Proviant.

Änderungen
vorbehalten

Zwischen zwei Welten: Von der leidenschaftlichen Suche nach Gottes Wahrheit

- Biografie, die sich wie ein Roman liest
- Liebesgeschichte mit Happy End, dramatische Intrigen, Flucht und das wunderbare Eingreifen Gottes
- Starkes Zeugnis, wie sich Jesus unter Muslimen als Heiler offenbart

Esther Ahmad, Craig Borlase
Die Glaubenskriegerin
Ich kämpfte um Allahs Aufmerksamkeit
und fand Gottes liebevollen Blick
Gebunden, 336 S.
395.974 **19,99 €**



Jetzt am
Büchertisch
erhältlich

Neues vom Diakon

Was für eine besondere Zeit sind doch die letzten Wochen eines Jahres! Der Dezember liegt nun schon etwas zurück und der Blick von Ihnen wird sicher auch eher auf dem Hier und Jetzt oder auch den kommenden Dingen liegen. Manchmal kann es motivierend sein, innezuhalten und zurückzublicken. Warum das so ist, daran möchte ich Sie gern teilhaben lassen:

Als Weihnachten immer näher rückte, die Krippenspielproben mehr und länger wurden und die Tage immer kürzer, hatten zwei Jugendliche die Idee, mir zu Weihnachten eine besondere Freude bereiten zu wollen. Sie fragten bei verschiedenen Personen und Kreisen an, ob sie mir ein paar Zeilen schreiben würden. Das, was zusammengekommen ist, banden sie zu einem kleinen Büchlein zusammen, legten es gemeinsam mit Keksen und einem individuell gravierten Kugelschreiber aus Bambus (echt super! und zwar nicht

nur als Schrank im Bad oder Tischplatte eines Esstisches) in eine schöne Schachtel. Alles zusammen überreichten sie mir Heiligabend, eingeleitet mit den Worten „Wir müssen mal mit dir reden.“

Was für eine gelungene Überraschung! Ich habe mich sehr gefreut und war gespannt, was mich in dem Büchlein erwarten würde. In den Ferien hatte ich genügend ruhige Minuten, mir alles durchzulesen.

Danke! für all die lieben und wertschätzenden Worte!

Danke! an die beiden Initiatorinnen Diana und Tirza!

Ich denke gern an dieses wunderbare Geschenk zurück und lese in dem Büchlein. Ein tolles Geschenk!

Ein besonderes Erlebnis waren die beiden Christvespern mit dem Weihnachtsmusical. Es war der Höhepunkt einer langen Vorbereitungs- und Probenphase, bei der sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiter eine große Leistung erbracht haben. Ich freute mich zu sehen, wie sich

die Kinder und Mitarbeiter, vor allem die junge Leitung mit Tirza Lohser und Amelie Stadler, in den vorangegangenen Wochen entwickelt haben und gereift sind. Alles zusammen kam in den gelungenen Aufführungen zum Ausdruck, auch wenn einiges nicht offensichtlich war.

Nach den vollen letzten Tagen vor Heiligabend hatte ich mit meiner Familie einen ziemlich ruhigen ersten Jahreswechsel hier in Müden zusammen mit Freunden.

Mittlerweile ist der Alltag zurück und alles blickt nach vorn. Für mich bedeutet das wieder viel Neues und einige bekannte Veranstaltungen. Natürlich liegt eine besondere Vorfreude in der Wiedereinweihung der Jugendräume nach der Umgestaltung und die damit verbundene Spannung: Können alle Wünsche der Jugendlichen realisiert werden oder scheitert manches aufgrund von Finanzen?

Im Frühling wird es eine Übernachtung der

Jungschar in der Kirche geben. Sophia und Magnus hatten beim Familientag Spenden gesammelt, wovon diese Übernachtung zum Teil finanziert werden soll. Wir freuen uns schon auf dieses Event.

Im Bereich des KU8 werde ich meine erste Ma-JuWi-Fahrt erleben. Davon

schwärmt in unserer St. Petri Kirchengemeinde gefühlt jeder Jugendliche. Danach ist es schon bald so weit, dass ich das erste Mal einen KU8 Jahrgang bei der Konfirmation hier in Müden begleiten werde. Wie schade, dass diese intensive Zeit mit den wunderbaren Jugendlichen schon bald wieder vorbei ist. Ich würde mich freuen, wenn ich viele weiterhin in der Gemeinde sehen und begleiten könnte!

Vorher steht noch das erste Kennenlernen von Konfirmanden und deren Gebetspaten an, was am 28.4. stattfinden



wird. Dadurch sollen die Konfirmanden noch mehr als bisher Kontakt zu einzelnen Gemeindegliedern bekommen und mit ihnen in einer angenehmen Atmosphäre ins Gespräch kommen.

Am Wochenende vom 1.5. bis 3.5. wird es 2 Übernachtungen für Kids geben. Das hatten sich verschiedene Mitarbeiter und Kinder gewünscht (siehe Flyer) und ich bin gespannt, was wir gemeinsam auf die Beine stellen werden.

Und zwischen all den geplanten Veranstaltungen und Terminen gibt es sicher auch in diesem

Jahr viel Ungeplantes und Überraschendes. Ich freue mich auf das, was Gott vorbereitet hat.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie alles, was Gott für Sie vorbereitet hat, dankbar annehmen können, in dem Wissen, dass Er ein guter Gott ist. Manchmal fällt das schwer zu glauben. Gerade dann kann die diesjährige Jahreslosung aktuell werden und vielleicht eine hilfreiche Brite sein.

Es grüßt Sie herzlich,

*Ihr Diakon
Christian
Zimmermann*

Mittlerweile ist sie zu einer festen Instanz geworden, die viele Frauen nicht mehr missen möchten:

unsere Frauen Frühstücksoase!

Am 02.11.2019 war es wieder soweit, und diesmal war es sehr besonders.

Knapp dreißig Frauen waren zusammengekommen, um die Referentin, Frau Bettina Knappmeyer, zu erleben.

Frau Knappmeyer ist aufgrund einer Augenerkrankung im Erwachsenenalter erblindet. Sie hat ihre beiden Söhne aufwachsen sehen. Als diese dann im Teenageralter waren, war ihre Sehkraft nach einer OP gänzlich erloschen.

Der Schock war groß!! Aber der Kampfgeist auch.... Frau Knappmeyer legte den Fokus ihres Handelns nicht auf das, was sie NICHT mehr kann, sondern auf das, was sie kann!! Und das war die Kernaussage ihres Vortrags.

Viel zu oft verlaufen wir uns in Zweifel und Selbstmitleid und ver-

sinken immer mehr in Trauer und Frustration, wenn wir durch schwere Lebenszeiten gehen.

Auch unsere Referentin hat Zeiten von Trauer und Frust erlebt, aber sie hat mit Gottes Hilfe gelernt, ihr neues Leben anzunehmen und die Möglichkeiten, die sich ihr bieten, anzunehmen. Viele kleine technische Hilfsmittel, speziell für blinde Menschen, erleichtern ihr den Alltag. Sie spielt Orgel, kocht alleine für sich und ihren Mann, ist selbständig im öffentlichen Verkehr unterwegs und geht regelmäßig zum Sport.

Das war ein sehr beeindruckender und ermutigender Vortrag, der mich persönlich auch

sehr zum Nachdenken brachte.

Hier die Termine für das Jahr 2020

21.03.2020

„Achtsamkeit“ mit
Christine Bendewald
und Heike Harting

Anmeldung bei
Heike Harting
Tel. 05375/ 3023146

21.11.2020

„Habe ich das gesagt?“
Frau Radeke
aus Immensen/ Arpke

Anmeldung bei
Anke Kisser
Tel. 05375/ 2667

Frühstücks-Oase für Frauen
Zeit für Begegnung...



Was gefällt uns in unserer St. Petri Gemeinde

In unseren Hauskreisen ist uns bewusst geworden, dass es wichtig ist, Schönes und was uns in der Gemeinde besonders am Herzen liegt weiterzusagen. Es gibt sehr viel Gutes, was uns aufgefallen ist und über das wir gern berichten möchten:

„Mir gefällt, dass in unserer Gemeinde immer mal wieder Neues ausprobiert wird. Wenn ich an die letzten Gottesdienstbesuche denke, fällt mir z. B. das – für mich überraschende - Anspiel von Dieter Großkurth und Eva Wirths an einem Adventssonntag ein, mit dem locker und trotzdem tiefgreifend auf das Gottesdienstthema hingeführt wurde. Eine gute Sache ist auch, dass der KV beschlossen hat, dass die Konfirmanden und Konfirmandinnen jetzt auf so vielfältige Weise im Gottesdienst mitarbeiten dürfen und uns Gottesdienstbesuchern dadurch Sonntag für Sonntag einige von ihnen sozusagen

„vorgestellt“ werden. Ich habe das bis jetzt als eine große Bereicherung empfunden und freue mich schon darauf, wenn das nächste Mal die Begrüßung und/oder Lesung von unseren Konfirmanden gehalten wird oder sie sich an anderer Stelle, z. B. als Verstärkung für das Kindergottesdienst-Team, einbringen.“

„Nun bin ich schon seit über 25 Jahren in der St.-Petri-Gemeinde Müden, und das hat auch seine guten Gründe. Ich fühle mich hier gut aufgehoben, weil ich von den Gemeindegliedern, die ich sonntags im Gottesdienst antreffe, weiß, dass sie Jesus liebhaben und ihre Lebensbasis in Jesus finden. Besonders beeindruckt mich diejenigen, die seit vielen Jahren ehrenamtlich stetig ihren Dienst an der Gemeinde tun – sei es in der Seelsorge, in der Kinder- und Jugendarbeit, im Lobpreis, im Kümmern um alle möglichen Belange (Ordnung und Sauberkeit, Dekoration u. dergl.), im Lobpreisdienst, an der Orgel, in der Gemeindebriefre-

daktion, im KV und im Ältestenrat und, und, und. In diesen Menschen wird mir die Verbundenheit zu Jesus besonders deutlich und damit auch die Ernsthaftigkeit ihrer Nachfolge. In diesem Kreis bin ich am richtigen Platz, hier wurde mein Respekt Menschen gegenüber vertieft und geprägt. Das alles wäre aber nichts ohne die authentische Verkündigung durch diejenigen, die uns allen Sonntag für Sonntag Gottes Wort auslegen, sprich predigen. Keine schönen Worte, kein Herumreden, sondern die klare Botschaft. Hier wurde mein Glaube vertieft und geprägt. Die Wurzel, die uns als Gemeinde trägt und nährt, findet durch die Hinwendung zu Gottes auserwähltem Volk ebenfalls in unserer Gemeinde Raum. Was wollte ich mehr?“

„Die St. Petri Kirchengemeinde ist ein fester Bestandteil meines Lebens. So kann ich in meinen 33 Lebensjahren auf drei Pastoren zurückblicken, von denen

ich getauft, konfirmiert und getraut wurde und unsere zwei Kinder getauft wurden. Ich fühle mich in unserer Gemeinde sehr wohl, ebenso in unserem Hauskreis, der nun seit mehr als zehn Jahren besteht, und freue mich ganz besonders über das wachsende Angebot für die Kleinsten, wie die Petrikiddies, die Spielenachmittage und die Krabbelchristvesper.“

„Da ich fast jeden dritten Sonntag die Gemeinderäume im Haus der Kirche nutze, erfreue ich mich jedes Mal wieder, dass der große Raum, der Säulenraum und ganz besonders die Küche in einem tipptopp Zustand sind. Suche ich etwas in der Küche, finde ich es ganz sicher und schnell. Auch das Zurücklegen der geborgten Gegenstände geht durch die strukturierte Ordnung fast ganz von

selbst. Ein großes Lob an die Verantwortlichen.“

Dieser Artikel soll eine Anregung sein, die vielen schönen Details in unserem Alltag wahrzunehmen und zu danken. An alle anderen aus der Gemeinde: Vielleicht habt auch ihr Lust, eure guten Gedanken aufzuschreiben und uns im nächsten Gemeindebrief mitzuteilen.

*Euer Hauskreis
Goldfriedrich*

Das war der Familiennachmittag am 10.01.2020

Ein bunter Nachmittag für die ganze Familie – vom Krabbelkind bis zum Erwachsenen.

Kaffee, Kekse und Zeit zum Austausch für die Erwachsenen.

Viele Spielgeräte für die Kleinen.

Gemeinsamer Start mit Liedern, einer biblischen Geschichte und der Schnecke Edgar.



Familiennachmittag



Leckere Piz-
zaschnecken
für alle - vorbe-
reitet von der
Jungschar.

Verschiedene
Bastelangebo-
te für die Grö-
ßeren.

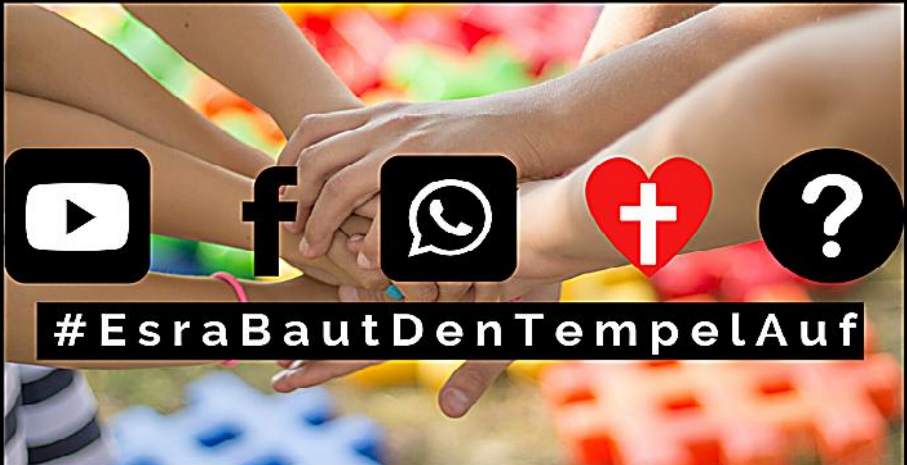
Die wöchentli-
che Jungschar
war integriert.



ÜBERNACHTUNG FÜR KIDS

6 - 12 JAHRE

Mit dem Thema



1.-3. Mai 2020
Haus der Kirche | Hauptstr. 14
Müden / Aller

Übernachtung für Kids

Alter: 6-12 Jahre

Kosten: 5€

Mitbringen: Schlafsack,
Isomatte, Kulturbeutel,
wetterfeste Kleidung

Das erwartet dich: ein buntes
Programm mit singen, spielen,
Input, Zeit zum Kreativsein,
Action und Vieles mehr.

Start: Freitag, 1. Mai 13:30 Uhr

Ende: gemeinsamer Abschluss
mit der ganzen Familie am
Sonntag, 3. Mai, im
Gottesdienst 10 Uhr

**Anmeldung bis 17. April im
Pfarrbüro oder bei Diakon
Christian Zimmermann**

(Anmeldezettel liegen im Haus der Kirche
und der St. Petri Kirche aus.)

Veranstalter:
St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller



Winterspielplatz

Im Oktober haben wir mit dem Projekt „Winterspielplatz“ gemeinsam mit der Johannes Gemeinde begonnen. Bereits im Sommer haben Sina und Ich uns zur Planung getroffen um etwas Neues in unseren Gemeinden entstehen zu lassen. Wir möchten junge Familien und Kinder in unseren Gemeindehäusern Willkommen heißen und ihnen einen Raum ge-

ben. Wir möchten Begegnungen schaffen und Bünde knüpfen. Es ist schön, dass ich nun Rückblickend schreiben kann, dass dieses Projekt gut angenommen wurde. Wir hatten viel Spaß, besonders bei der Planung und bei Gesprächen, bei Basteleien oder wildem Spielen. Ich denke ich kann für alle sprechen, dass es eine Bereicherung für uns und unsere

Gemeinde ist. Ich bin voller Zuversicht, dass wir nach einer Sommerpause, von April bis September, im Oktober wieder mit einem ähnlichen Programm starten.

Für Ideen und Bereicherung sowie Mitarbeit sind wir in jedem Falle dankbar und freuen uns schon auf die nächste Winterspielplatzperiode.

Doch nun, lasst uns das schöne Wetter genießen und uns auf Spielplätzen oder im Freibad treffen.



Eure
Lisa Goldfriedrich

ZUORDNUNGS- RÄTSEL

Fülle die weißen Kästchen mit Buchstaben. Dazu musst du die darunter stehenden Buchstaben in der gleichen Reihenfolge (von oben nach unten) in die Kästchen übertragen. So erfährst du, was Apostel Petrus den Jesus-Nachfolgern gesagt hat.

S E S E L I G I H R, T
W W I D N H T M Ä H H S N
D G E E N C T M Ä H H S N
E E R D N I S E N I
S H R I L T I
C W L E

MERKVERS- RÄTSEL

Wer in der ersten Reihe links oben beginnt und dem Pfeil folgt, wird erfahren, warum Christen großes Vertrauen zu Gott haben.

D							
E	L	I	I	L	I	C	N
R	N	C	E	V	E	H	E
H	I	H	H	O	T	M	T
E	E	T	N	R	L	I	H
R	M	U	I	W	L	C	C
R	T	N	E	E	O	H	R
I	S	D	M	M	S	F	Ü

_____ ; _____
_____ ? (Psalm 27,1)

Eine traurige Erinnerung

Dieser Vorfall ereignete sich in meiner frühen Kindheit. Es war an einem wunderschönen Sommertag. Ich spielte mit meiner Schwester und den Nachbarskindern neben unserem Haus. Da kam ein Junge vorbei – ein Verwandter unserer gläubigen Nachbarn – und fragte wohlwollend, ob wir Freunde werden wollen. Und was meint ihr, haben wir sein Angebot angenommen? Nein. Stattdessen bastelten wir aus Zweigen kleine Kreuze und bekreuzigten den Jungen damit. Dabei lachten wir verächtlich und hänselten ihn. Erstaunlicherweise sagte er kein Wort dazu. Dabei war er im Innersten seines jungen Herzens sicher zutiefst verletzt. Er stand einfach ein paar Augenblicke lang da und ging dann schweigend weg. Und wir dachten schon bald nicht mehr daran und setzten unser Spiel fröhlich fort.

Eines Abends aber, als wir uns schlafen legten, sagte meine ältere Schwester zu mir: „Weißt du, ich schäme mich so sehr, dass wir den Jungen so verletzt haben.“ Diese Worte lösten etwas in mir aus, und ich spürte das gleiche Unbehagen wie sie.

Viele Jahre sind inzwischen vergangen. Ich bin nicht mehr das kleine, freche Mädchen von damals. Später kam ich zum Glauben an den Herrn Jesus Christus. Heute bin ich selbst Mutter von zwei drolligen Kindern. Aber wenn ich an den Jungen aus meiner Kindheit denke, tut es mir so leid um ihn. Wie gern würde ich sein Herz mit dem einen reuevollen Wort „Verzeih“ erwärmen. **L. DIDUCH, 25 Jahre, Russland**

Quelle : <https://www.itp.org/files/content-media/06-literatur-und-medien/>

Praktikum in der Kirchengemeinde Müden

Hallo mein Name ist Mario Schnell ich bin in Hamburg aufgewachsen und studiere seit eineinhalb Jahren in Baden-Württemberg, aber warum habe ich dann eigentlich ein Praktikum ausgerechnet hier in Müden gemacht?!

Das habe ich ja schon fast verraten: Ich studiere am Theologischen Seminar Adelshofen (TSA), im Lebenszentrum Adelshofen (LZA). Das liegt ca. 20 Autominuten von Sinsheim entfernt und



ist eine Ausbildungsstätte, eine staatlich anerkannte „Fachschule für Gemeindepädagogik und Mission“. Ich lasse mich also ausbilden, um für Gottes Königreich in Vollzeit zu arbeiten – wo es hingehet, ist dabei noch eine ganz andere Frage. Das Gute ist: das TSA hat ein sehr breites Ausbildungsspektrum, womit man für alle möglichen Wege vorbereitet wird. Man muss auch

nicht gleich 4 Jahre studieren. Man kann mit 4, 6 oder 12 Monate starten, um herauszufinden, ob das der Weg ist, den Gott für einen vorgesehen hat - Das Motto: „punktgenau studieren“. Aber alleine das erste Jahr lohnt sich schon, da man bereits dort wirklich gute Werkzeuge für die Gemeindegarbeit an die Hand bekommt – besonders auch als Ehrenamtlicher!

Das Lebenszentrum, getragen durch Schwestern und Brüdern (quasi ein „evangelisches Kloster“), bietet zudem viele Angebote in Form von Freizeiten, Seminaren, (groß-) Veranstaltungen, sowie einen „Erlebnispfad“ für verschiedene Altersgruppen an.

Wenn man als junger Mensch z.B. zwischen der Schule und dem Studium oder der Ausbildung ein Jahr für Gott investieren, in seiner Persönlichkeit, sowie in der Beziehung zu Gott wachsen, sein Wort besser kennenlernen und anderen Menschen dienen möchte, dann ist das FSJ (freiwilliges soziales Jahr) oder der



Mario Schnell

BFD (Bundesfreiwilligendienst) im „Jahres-team“ genau das Richtige. Diese 12 Monate zu investieren wird ganz sicher ein Gewinn sein! Warum jetzt also ein Praktikum in Müden? Das Studium am TSA ist sehr praxisorientiert, was mir persönlich neben der ganzen Theorie extrem wichtig ist, und so verbringe ich hier mein erstes auswärtiges Gemeindepaktikum und erhalte damit eine weitere gute Möglichkeit praktisch ausgebildet und für meinen späteren Dienst gut vorbereitet zu werden.

Wer weiß, wen es vielleicht bald auch nach Müden ins Praktikum verschlägt...?

Allianzgebetswoche Abende des Gebets und der Begegnung

„WO GEHÖRE ICH HIN?“

Die eine würde vielleicht spontan auf diese Frage antworten: „Ich gehöre zur Kirchengemeinde in Meinersen!“ Der andere würde vielleicht erwidern: „Also ich gehöre zur St. Petri Gemeinde nach Müden.“ Und ein Dritter würde sagen: „Ja, also nach Müden gehöre ich auch – allerdings in die Johannes-gemeinde.“ – „Und ich gehöre zur SELK in Seershausen.“ - Und das ist auch gut so.

Ich, als Praktikant, gehöre natürlich vor allem dahin, wo ich gerade mein Praktikum absolviere – und auch das ist gut so. Und trotzdem wurde diese Frage nach dem „wo gehöre hin ich“ während der Allianzgebetswoche im Januar auf eine sehr richtige Art und Weise beantwortet. Für mich wurde wieder einmal besonders deutlich: Wir gehören, wenn wir Jesus Christus angehören, zur

Familie Gottes - zu der Einheit, zu der Gemeinschaft der Heiligen, wie Jesus selber für sie im Johannesevangelium, Kapitel 17, gebetet hat. Und das wurde an diesen 5 Abenden gelebt, es wurde sichtbar, hörbar, erlebbar. Es wurde dadurch deutlich, dass die Gemeinde- und Kirchenräume nicht nur gut besucht, sondern auch von Gläubigen aus allen vier beteiligten Gemeinden gefüllt waren, die dann auch noch alle gemeinsam oder in kleineren Gruppen über eine ganze Weile intensiv gebetet haben und ihr

keitsperspektive bis hin zu dem Auftrag der Gemeinde in der erschütterten Welt geschärft. Auch eine von Musikern begleitete Lobpreiszeit war jeweils dabei, die auch mir geholfen hat, unseren großen Gott anzubeten. Besonders bewegt haben mich auch die Gespräche, die ich mit so manchem Jugendlichen nach der Gebetszeit führen konnte, in denen ich einfach hören durfte, wie der dreieinige Gott ihr Leben bisher verändert hat und ganz aktuell diese jungen Menschen prägt. Insgesamt waren es sehr

gute Begegnungen, Gespräche, aber vor allem Gebete, auch ganz konkret für die Anliegen der jeweiligen Gemeinde, die unsere Einheit als die eine Gemeinde von Jesus Christus, verbunden durch den Heiligen Geist, in der

Allianzgebetswoche geprägt haben.

Mein Dank und mein Lob gehen dafür an meinen Herrn!

*Praktikant
in der St. Petri Kirche
Mario Schnell*



Herz von Gott haben bewegen lassen. Es wurde zumeist mit einem kurzen Impuls gestartet, der an das vorgegebene Thema des Abends angelehnt war. So wurde der Fokus von der Ewig-

RiseUP (sich erheben)

Es ist der letzte Freitag im Monat, ca. 15:30 Uhr und der erste Mitarbeiter kommt in den häufig aufgeräumten Jugendraum und fängt an aufzubauen oder umzuräumen für das was bevor steht.

Zu ihm gesellen sich bis um 17:30 Uhr bestimmt noch zehn andere junge Menschen die das gleiche Verfolgen.

Um 18:00 Uhr wird sich dann zusammengesetzt

und das geplante nochmal durchgesprochen und dafür gebetet, anschließend gibt es eine Stärkung, die immer frisch von unserem Bistrot-Team gekocht wird. Dann verschwindet wieder jeder in seinem Aufgabenbereich, doch bis um 19:50 Uhr ist es meist wieder chaotisch, aber doch irgendwie strukturiert.

Doch was haben die eigentlich vor?

Bereits seit 2016 haben wir unseren Jugendgot-

tesdienst, immer am letzten Freitag im Monat um 20:00 Uhr.

Den RiseUp!

Unser Ziel ist es einen Gottesdienst von uns Jugendlichen, für uns Jugendliche zu machen. Damit wir im Glauben wachsen können und unsere Fähigkeiten für Gott einsetzen können. Außerdem wollen wir gemeinsam Gott loben und von ihm lernen.





Wir haben uns im Januar getroffen, bei Pizza und Snacks, und uns Gedanken gemacht zu Themen die uns 2020 interessieren und die wir gerne im Hinblick auf Gottes Wort genauer betrachten wollen. Da wären Themen wie „Glauben in der Öffentlichkeit“, „Was singen wir eigentlich (häufig unterbewusst) in vielen Lobpreisliedern?“, oder „Welche Kraft hat unser Gebet?“ die uns brennend interessieren.

Selbstverständlich freuen wir uns über alle anderen Interessierten und heißen euch **Herzlich Willkommen** beim RiseUP.

Wir werden unterstützt in den Predigten von Jürgen und Christian, allerdings nicht in dem Sinne, dass sie immer predigen, sondern dass sie uns anleiten zu predigen und uns zur Seite stehen wenn wir Fragen haben. Aktuell sind wir dabei unseren Jugendraum

umzugestalten, deswegen wird der RiseUp im Februar und März in der Kirche stattfinden, was aber kein Problem darstellen sollte.

Ich bin dankbar für das was Gott bewirken wird und bereits getan hat, denn er ist immer gut. Ich freue mich darauf, was Gott uns zeigen und lehren wird.

*Liebe Grüße,
Severin Kisser*

Lobpreis in der Kirche

Im Jahr 2016 haben wir auf einer Tagung der Geistlichen Gemeindeerneuerung den Impuls gehabt, wieder regelmäßig einen Lobpreisabend in der Gemeinde zu haben. Zu Beginn haben wir uns nur als Musikgruppe getroffen und sind mit unseren Liedern vor Gott gekommen. Nach einiger Zeit haben wir unsere Lobpreiszeiten regelmäßig mit euch geteilt und haben in den letzten Jahren verschiedene Zeiten und Tage angeboten. Im letzten Jahr hatten wir den Schwerpunkt auf die Hauskreise gelegt und mehrere Termine am Dienstag angeboten. Uns hat die Vorbereitung und Gestaltung im-

mer wieder Spaß gemacht und wir haben selbst von jedem LobiKi-Termin profitiert.

Danke an alle, die uns begleitet und immer wieder Mut gemacht haben.

Für uns war das letzte Jahr auch mit einigen Veränderungen verbunden. Daniel Schmidt hat im März mit uns den letzten LobiKi gefeiert, da er eine neue Stelle in Wolfenbüttel angetreten hat und umgezogen ist.

Timo Steinke hatte seine Schlagzeugsticks bereits vorher an seinen Sohn Josia weitergegeben und so spielt nun die nächste Generation mit uns, was uns sehr freut.

Und wie geht es nun weiter?

In den ganzen Jahren war uns immer klar,

dass sich der LobiKi weiter entwickeln wird und soll. So hatten wir im letzten Jahr ganz bewusst den LobiKi in die Woche verschoben, um an drei Sonntagabenden einen Lob-Gottesdienst zu feiern. Wir hoffen, wir haben euch damit nicht zu sehr verwirrt. Nun haben wir gemeinsam mit dem KV beschlossen, dass wir die guten Elemente aus dem LobiKi mit dem Abendgottesdienst verschmelzen und Freiraum für neue Elemente schaffen wollen.

Damit geht die Zeit vom Lobpreis in der Kirche zu Ende und es ist Raum für etwas Neues. Was bleibt, ist die gesammelte Erfahrung, die in den neuen Gottesdienst einfließt und natürlich wir als Band. Wir haben uns so an den Namen gewöhnt, dass wir uns weiterhin LobiKi nennen.

Es ist uns ein Anliegen, dass es auch weiterhin in unserer Kirche ein Angebot für Zeiten des Lobpreises gibt.

Anke & Thore
Kisser



Frei sein! Der (neue) Abendgottesdienst

Im letzten Jahr haben wir 3 Abendgottesdienste gefeiert und wollen in diesem Jahr wieder regelmäßig einen Abendgottesdienst in unserer Kirche anbieten. Unter dem Motto „Frei sein!“ seid ihr herzlich eingeladen, einen Gottesdienst mit Lobpreis am Sonntagabend zu feiern. Der Abendgottesdienst wird in einer freien Form gestaltet werden, so dass

wir immer wieder neue Elemente einbauen können und auch während des Gottesdienstes offen sind für das Reden Gottes.

Frei sein! bedeutet...
... jeder darf so kommen, wie er ist
... jeder darf sich mit einbringen

... jeder darf so vor Gott sein, wie er sich gerade fühlt

Wir haben die Uhrzeit etwas früher gelegt, um auch Familien und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, gemein-

sam diesen Gottesdienst zu erleben und freuen uns auf euch. Für Ideen, Anregungen und Mitarbeit stehen wir gerne bereit.

Folgende Termine könnt ihr euch schon vormerken:

01. März

19. April

07. Juni

30. August

15. November

jeweils um 18:00 Uhr

Anke & Thore
Kisser

Frei sein!

Der Abendgottesdienst



Gemeinsam Essen für Senioren/innen

Seit 2008 besteht nun schon unsere Aktion „Gemeinsam Essen“, eine Initiative unserer Kirchengemeinde.

Dieses Angebot richtet sich an Senioren/innen aus Müden und allen umliegenden Gemeinden, die einmal im Monat (jeweils am vorletzten Mittwoch im Monat) in einer geselligen Runde gemeinsam essen, erzählen und Spaß haben möchten. Die Aktion wurde sehr schnell sehr gut angenommen, so dass jeweils rund 30 Senioren/innen an einer langen Tafel zusammenkommen.

Im Jahr 2018 feierten wir schon unser zehnjähriges Jubiläum! Wie schnell die Jahre doch vergangen sind. Und mit großen Schritten gehen wir auf unser 15-jähriges Jubiläum zu. Das Team aus fünf Ehrenamtlichen kümmert sich mit Herzblut um die Organisation und alles Drumherum. Es stellt sich aber auch für uns die Frage, wie lange können

wir dies alles noch leisten. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, dass wir die Geschichte von „Gemeinsam Essen“ spätestens im Frühjahr 2023, mit dem 15-jährigen Jubiläum, in jüngere Hände geben wollen.

Wir sind mit viel Spaß bei der Arbeit. Da es ein gesegnetes Ehrenamt

„möchten“? Für Interessierte stehen für die erste Kontaktaufnahme Bettina Lachmann, Astrid Reißig, Irene Ramm und Christa Schacht selbstverständlich gern zur Verfügung. Wir freuen uns über jedes Interesse und geben unser Wissen und unsere lieb gewonnenen Senioren gerne in engagierte Hände.



ist, bekommen wir mehr Freude zurück, als wir geben können.

Gibt es Freiwillige, die sich vorstellen können, diese Aktion zum Wohl älterer Menschen zu übernehmen? Und die vielleicht auch schon in der nächsten Zeit mal bei uns „reinschnup-

*Liebe Grüße
an alle, das Team
„Gemeinsam Essen“*

